

Kuroshitsuji 3.0

Von abgemeldet

Kapitel 3: Dieser Butler: Ein Millionär?

Chris und Gilbert kamen schließlich mit ihrer Kutsche wieder bei ihrem Anwesen an. Draußen war es bereits dunkel. „Es ist dunkel“, bemerkte Gilbert, obwohl es gerade erwähnt wurde. Gilbert öffnete die Kutsche und stieg aus. Sofort ging er zur Tür, ohne seinem Herrn aus der Kutsche zu helfen. Chris stampfte zu ihm und wartete bis Gilbert ihm die Tür öffnete. Gilbert sah zu Chris, der die Tür anstarrte und wartete „Das ist eine Tür. Man öffnet sie indem man den Türgriff nimmt und drückt“, erläuterte Gilbert lehrerhaft. Chris trat Gilbert ins Schienbein, öffnete die Tür und trat ein. „Das habt ihr gut gemacht, Herr“, sagte Gilbert und rieb sich sein Schienbein, bevor er ebenfalls eintrat. „Was ist denn hier passiert?“, fragte Chris aufgeregt. Das gesamte Anwesen sah aus wie das Studio bei >Wer wird Millionär<. Plötzlich lief Günther Jauch auf die beiden zu. „Geil, Günther Jauch“, bemerkte Gilbert mal wieder, als es bereits erwähnt wurde. „WILLKOMMEN BEI >WER WIRD MILLIONÄR<“, rief Günther Jauch. „Ich bin Günther Jauch, der Moderator! Alles wird live im TV erscheinen!“ Chris starrte ihn schockiert an. „Hier sind... Kameras?“ Günther Jauch hob die Arme und rief „JAWOHL ÜBERALL! UND ALS ERSTES STELLEN WIR DIE KANDIDATEN VOR!“ Chris lief plötzlich rot an. Er übertraf fast eine Tomate. Dann lief er zu Ken, Sarah und Oscar, die es sich bei den Publikumsitzen bequem gemacht hatten. Um sie herum, saß das gesamte Kuroshitsuji Universum. „WAS SOLL DAS HIER?? WER VON EUCH IDIOTEN HAT DAS ANGEREICHTET?!“, rief Chris zornig. Sarah und Oscar zeigten beide auf einen mehr als leicht besoffenen Ken. „Er hat es etwas mit dem Trinken übertrieben und dann hat er bei Günther Jauch angerufen, obwohl er frisches Gemüse bestellen wollte und jetzt findet hier >wer wird Millionär< statt“, erklärte Sarah. Chris stampfte mit dem Fuß auf und rief „BIS DIESER SCHEIß VORÜBER IST, GEH ICH AUF MEIN ZIMMER!“ Er trampelte die Treppen hoch und Ken entwich ein Säuferlacher. Gilbert setzte sich zu den anderen Angestellten. Günther Jauch setzte sich auf den Moderator Stuhl und rief „ALSO NUN FOLGEN DIE KANDIDATEN: Grell!“ Grell sprang auf, warf Sebastian Kusshände zu und rief „Beobachte mich gut, Sebby!“ Sebastian schlug seine Hand gegen seine Stirn und schüttelte verzweifelt seinen Kopf. Dann lief Grell zu der Couch, auf der sich die Teilnehmer hinsetzen sollten. Dann fuhr Günther Jauch fort „Dann haben wir: Lau!“ Lau stand auf und fragte „Warum sieht hier alles aus wie bei >wer wird Millionär<?“ Dann setzte er sich zu Grell. „Als nächstes: Oscar!“ Oscar sah zu Günther Jauch und stand langsam auf. „Egal was ich auch tu, ich hab nie Lust dazu.“ Dann ging er langsam und mit gesenktem Kopf zu Grell und Lau. „Und als letztes: Gilbert!“ Gilbert sprang auf und fragte „Geil, was kann man gewinnen?? WAS ZU FUTTERN?? HAB HUNGER!“ Günther Jauch sah ihn verdutzt an und antwortete „Äh... Geld.“ Gilbert neigte den Kopf zur Seite und setzte sich zu den anderen. „Ok“,

sagte er dann plötzlich bestätigend. Plötzlich sprang Kanata von der Decke und sagte „Oh oh oh.“ Dann verschwand er durch den Boden (!) unter ihm. Das Publikum klatschte. Günther Jauch setzte ein dämliches Showgrinsen auf und sagte „Gut, der erste Kandidat ist: Grell!“ Grell sprang auf und setzte sich auf den Kandidaten Stuhl. „Kommen wir zur ersten Frage“, sagte Günther Jauch.

1) Welches dieser Tiere hat Flügel?

A) Regenwurm

B) Vogel

C) Nashorn

D) Maus

Grell starrte die Frage schockiert an. „Äh... ich will den Brieftaubenjoker“, sagte er. Günther Jauch nickte. Grell schrieb etwas auf den Zettel, den er der Brieftaube um den Fuß band. Die Taube flog zu Sebastian. Er lies vor was darauf stand „OH SEBBY! ICH WOLLTE NUR MAL FRAGEN, WANN WIR EIN DATE HABEN, DIE HOCHZEIT STATTFINDET UND WANN WIR UNSERE BABYS ZEUGEN??“ Sebastian nahm die Taube, plus Zettel und warf sie geschockt nach vorne. Gilbert fing die Brieftaube mit dem Mund auf und aß sie. Grell schmollte und lehnte sich wie eine Diva zurück. „Scheinbar ist ihr Brieftaubenjoker nicht sehr kooperativ. Also was ist ihre Antwort, Grell?“, fragte Günther Jauch. „Äh... ich will den 50:50 Joker“, antwortete Grell. „Gut Antwort D und C sind rausgeflogen. Nun ist es Antwort A oder B, Grell?“, fragte Günther Jauch nach. Grell biss an seinen Fingernägeln herum und überlegte. „Oh äh... ich will den Publikumsjoker“, sagte er nach einer Weile. Das Publikum gab seine Meinung ab und die meisten Personen waren für Antwort B) Vogel. Grell starrte das Ergebnis ungläubig an und rief „GUT ICH NEHME ANTWORT A) REGENWURM!“ Günther Jauch lachte und rief „DAS IST... 100 prozentig... FALSCH!!“ Grell fluchte wütend. Eingeschnappt setzte er sich zurück ins Publikum. „In Ordnung, dann bitte ich den nächsten Kandidaten zu mir: Oscar!“ Oscar seufzte und ging schweigsam zu seinem Platz. „Kommen wir wieder zur ersten Frage“, sagte Günther Jauch.

1) Vollende den Satz: Geld...

A) ist teuer

B) macht dick

C) regiert die Welt

D) tötet Hamster

Oscar sah die Frage mit gesenktem Kopf an und sagte „Ich möchte den Brieftaubenjoker...“ Günther Jauch lachte und rief „Scheinbar wollen alle Kandidaten zuerst jemandem eine Taube schicken!“ Das Publikum lachte künstlich, weil ihnen eine Pizza versprochen wurde, wenn sie lachen würden. Oscar sah ihn an und senkte den

Blick sofort wieder. Günther Jauch nahm eine Schachtel, die neben ihm stand und holte eine zweite Taube heraus. Oscar nahm den Zettel und schrieb etwas darauf. „Was ist der Sinn des Lebens?“, schrieb er. Dann ließ er die Taube aus dem Anwesen fliegen. Als die Brieftaube zurückkehrte nahm Oscar den Zettel und las vor „Unerforscht ist das Leben, völlig unbeleuchtet, auch ich frage mich dies.“ Oscar hob den Kopf etwas. „Warum werden wir nur in dieses Leben geboren, ohne zu wissen wieso?“, schrieb er auf den Zettel und ließ die Taube wieder losfliegen. Nach einer Weile kehrte sie zurück. Oscar nahm den Zettel und las wieder vor „Vielleicht um die Antwort zu finden?“ Oscar stimmte dem völlig zu. Günther Jauch nahm die Taube und sagte „Das hier ist kein Emo Verein. Beantworte die Frage oder geh zurück ins Publikum.“ Oscar ließ sich nicht lange bitten und ging schweigsam ins Publikum. Er seufzte und ließ den Kopf hängen. Günther Jauch schüttelte den Kopf und sagte „Äh... na gut, dann nehmen wir den nächsten Kandidaten: Gilbert!“ Gilbert ging langsam zu seinem Platz. „In Ordnung, Gilbert. Beantworte du die vorhin gestellte Frage.“ Gilbert starrte die Frage an und rief „Es ist Antwort C) regiert die Welt! Was gibt's als Belohnung? Hähnchen?“ Günther Jauch sah Gilbert ernst an. „Es gibt kein Hähnchen... aber 500 Dollar, denn die Antwort ist richtig!“ Das Publikum jubelte. Gilbert neigte den Kopf zur Seite. Er schien etwas enttäuscht zu sein. „Kommen wir zur nächsten Frage“, rief Günther Jauch.

2) Welcher Schauspieler spielte die Figur >Edward< im Film >Twilight<?

- A) Robert Patterson
- B) Ein behaartes Huhn
- C) Taylor Lautner
- D) Alois Trancy

Gilbert ging die Antworten durch, bis er die letzte Antwort entdeckte. „ICH WEIß ES!! ES IST ANTWORT D) ALOIS TRANCY!!“ Günther Jauch sah ihn verwundert an. „Bist du sicher?“, fragte er. „Wie kommst du überhaupt auf diese Antwort?“ Gilbert lächelte und antwortete „WEIL ICH ALOIS TRANCY LIEBE!!! ANWORT D) ALOIS TRANCY EINLOGGEN!!! LOS!!“ Günther Jauch schüttelte den Kopf und sagte „Das ist sowas von Falsch. Die Antwort ist A) Robert Patterson.“ Gilbert sah ihn verdutzt an und fragte „Oh, echt?“ Der Moderator nickte. Gilbert stand schweigsam auf, ging in einem höchst langsamen Tempo zum Publikum und setzte sich zu den anderen Angestellten des Wolfknight Haushaltes. „Günther Jauch schummelt“, rief Gilbert plötzlich und zeigte mit dem Finger auf ihn. Günther Jauch versuchte ihn zu ignorieren. Plötzlich fing Gilbert an die Publikums Stühle anzubeißen. Er sagte ja, dass er hunger habe. Günther Jauch verzweifelte langsam und rief „Es wird spannend! Ich bitte nun meinen letzten Kandidaten zu mir: Lau.“ Er setzte sich auf seinen Stuhl und lächelte. „Gut, kommen wir zu ihrer ersten Frage“, sagte der Moderator.

1) Welche Farbe ergibt auch umgedreht ein richtiges Wort?

- A) Blau

B) Gelb

C) Braun

D) Rot

Lau ging die Fragen durch und nickte überzeugt. „Hier muss ich wohl Raten“, sagte er. Günther Jauch sah ihn ernst an. „Ich sagte mal Antwort D) Rot... aber wer weiß, wer weiß.“ Günther Jauch versuchte noch ernster dreinzublicken, wodurch er höchst lächerlich aussah. „Ich weiß... dass das... RICHTIG IST!! 500 Dollar!“ Das Publikum jubelte. Lau grinste und erwartete gespannt die nächste Frage. „Hier kommt Frage nummer zwei“, rief Günther Jauch freudig.

2) Wer ist in dem Anime „Pandora Hearts“ einen Vertrag mit der Chain Alice eingegangen?

A) Xerxes Break

B) Oz Bazarius

C) Gilbert Nightray

D) Vincent Nightray

Lau nickte überzeugt und sagte „Auch hier muss ich Raten.“ Günther Jauch lehnte sich zurück und erwartete die Antwort. Lau neigte den Kopf hin- und her. „In Ordnung, ich nehme Antwort B) Oz Bazarius“, sagte Lau. Günther Jauch sah ihn ernst an und antwortete „Ich verstehe... aber... die Antwort ist richtig! 1000 Dollar!“ Wieder jubelte das Publikum. Es folgten einige Fragen. Bei allen sagte Lau, dass er raten müsse und wirklich jede war richtig. So ging es weiter, bis letztendlich die letzte Frage kam. „Nun kommen wir zur letzten Frage, Lau.“ Dieser nickte. Günther Jauch grinste und zeigte die letzte Frage.

15) Wie heißt der Sohn von Zeus und Niobe?

A) Xenos

B) Kryptos

C) Argos

D) Rados

Lau lehnte sich zurück und rauchte gemütlich. Günther Jauch sah recht ungeduldig aus. „Ich weiß die Antwort nicht“, sagte Lau grinsend. „Ich schätze ich muss raten.“ Das Publikum sah dem Geschehen gespannt zu. „Ich nehme Antwort... C) Argos“, sagte Lau und rauchte weiter. Spannende Musik begann zu spielen. Günther Jauch lehnte sich nach vorne. Er grinste Lau an und sagte „Diese Antwort ist... RICHTIG!! LAU SIE SIND MILLIONÄR!!“ Das Publikum jubelte noch lauter als vorher. Lau sah Günther

Jauch verdutzt an und fragte „Warum Millionär? Hab ich bei >wer wird Millionär< mitgemacht?“ Günther Jauch ignorierte diese Aussage und übergab Lau einen Scheck. Und ehe sich alle versahen, waren Günther Jauch und alle anderen, außer dem Wolfknight Haushalt, verschwunden. Selbst die >wer wird Millionär< Einrichtung war verschwunden. Als er die Stille bemerkte, begab sich Chris wieder nach unten. Chris ging zu Gilbert und sagte „Ich habe etwas beschlossen: da ich zurzeit nichts zutun habe, werden wir den >Jack the Ripper< Fall untersuchen. Dazu schmuggeln wir uns bei der Party von Aleister Chamber ein, verstanden?“ Gilbert neigte den Kopf zur Seite. „Ja, na gut... aber zuerst...“, sagte er. „Was?“, fragte Chris etwas genervt nach. „MÖCHTE ICH EINE GRILLPARTY VERANSTALTEN! YAAAYYYYY!!“ Chris schüttelte den Kopf und dachte „Irgendwann erschlage ich diesen Idioten noch.“